

höhung der Viehbestände, auf die Bullen- und Kälbermast und Erhöhung der Ferkelaufzucht pro Sau und Jahr, auf die Hähnchenmast usw. orientiert, natürlich auch auf Leistungen im NAW, termingerechte Durchführung der Pflegearbeiten und vorfristige Erfüllung der Planziele in der tierischen und pflanzlichen Produktion.

Am 6. Juni 1959 startete die „Grüne“ Rakete in Ihlewitz. Es zeigte sich, daß der Wille zur Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder und Einwohner des Dorfes allgemein unterschätzt worden war. Die Gesamtverpflichtungen der Gemeinde ergaben einen Nutzen von etwa 151 000 DM. Durch Kollektiv- und Einzelverpflichtungen der LPG und des Ortes Ihlewitz werden über die Planaufgabe der Marktproduktion hinaus 6000 kg Rindfleisch, 15 000 kg Schweinefleisch, 30 000 kg Milch, 3500 Stück Eier, 400 kg Geflügel und 800 kg Hammelfleisch geliefert. Die Schwemepflegerbrigade verpflichtete sich, die Ferkelaufzucht auf mindestens 15 Ferkel pro Sau und Jahr zu steigern. 2136 Stunden sollen im NAW geleistet werden. Für die Gemeinde Ihlewitz mit etwa 600 Einwohnern ist das ein sehr gutes Ergebnis.

Ausgehend von dem guten Beispiel Ihlewitz ergab sich in den anderen Orten ein Wettbewerbsfieber. Die Verpflichtungen aus Ihlewitz wurden in einem neuen Flugblatt den anderen Orten bekanntgegeben. Die Parteiorganisationen und die Ortsausschüsse der Nationalen Front sicherten den Erfolg der Etappenstarts. Das Gesamtergebnis der Verpflichtungen im MTS-Bereich beträgt 1 372 000 DM, wovon die zusätzliche Marktproduktion den Hauptanteil bildet. Besonders hervorheben muß man die gute Unterstützung durch die Jungen Pioniere, insbesondere der Pionierkapelle der Mittelschule Gerbstedt, die bei jedem „Start“ und jeder „Landung“ für die notwendige gute Stimmung sorgten. Überhaupt haben die Jungen Pioniere einen großen Anteil an der Bereitstellung von gutem Treibstoff für die „Grüne“ Rakete. Die Zentralschule Friedeburgerhütte verpflichtete sich zum Beispiel, 10 t Schrott zu sammeln, 400 qm Mais zur Saatgutgewinnung anzubauen, 150 Stück Ham-

sterfelle abzuliefern und 60 Kaninchen zu züchten.

Nachdem in unserem MTS-Bereich diese große Aktivität im Wettbewerb „Das schöne Dorf“ erreicht wurde, entwickelte sich auch in den drei anderen MTS-Bereichen des Kreises eine gute Initiative. Die Rakete startet nunmehr

durch den ganzen Kreis Hettstedt. Der Treibstoff soll am 19. Juli anlässlich der Dorffestsche zum 1025jährigen Bestehen der Gemeinde Endorf dem Genossen Walter Ulbricht durch eine Stafette, bestehend aus Genossenschaftsbauern und werktätigen Einzelbauern, Jungen Pionieren u. a., übergeben werden.



Bis zum 10. Geburtstag der Republik soll die „Grüne“ Rakete noch zweimal in jeder Gemeinde des Kreises landen, um zu kontrollieren, wie die Verpflichtungen erfüllt wurden und neue Verpflichtungen als Treibstoff aufzunehmen.

Der beste Treibstoff bei unserer „Raketenfahrt“ zum 10. Geburtstag der Republik ist jedoch die weitere Gewinnung von werktätigen Einzelbauern für die sozialistisch-genossenschaftliche Großproduktion. Nur sie erschließt die Hauptreserve für eine schnelle Steigerung der Marktproduktion. Darum soll es auch das Hauptanliegen aller Parteiorganisationen und jedes einzelnen Genossen im MTS-Bereich sein, mit Hilfe des Staatsapparates und aller in der Nationalen Front vereinigten Kräfte den sozialistischen Sektor zu festigen und zu erweitern.

Siegfried Zimmermann

Sekretär der Kreisleitung
im MTS-Bereich Gerbstedt